



Materialien für den Unterricht

Wahl-O-Mat mobil

Begleitmaterial zum bpb-Online-Angebot

Wahl-O-Mat

(www.wahl-o-mat.de)

Unterrichtseinheit – Konzeption

Übersicht

Thema: Wahlen, Wahlkampf, Parteien

Zeit: 90 Min / 2 Unterrichtsstunden plus außerunterrichtliche Zeit

Inhalte: Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer Umfrage zur Wahl und Wahlmotivation

- Ziele:
- Interview- und Befragungstechniken erproben und reflektieren
 - Sozialkompetenz im Zugehen auf Menschen sammeln
Wahlumfragen und Wahlmotivationen reflektieren

Methodik: Kleingruppen, Plenum, Diskussion

Materialien: Tipps für Interview-Teams, Beispielfragebogen

Hinweis vorab



Diese Unterrichtseinheit ist für den Einsatz des Wahl-O-Mat auf Handys konzipiert. Der "Wahl-O-Mat-mobil" ist kostenlos und kann frei weitergegeben werden. Beim Herunterladen der Software fallen eventuell Gebühren durch eine mobile Datenverbindung an. Einmal auf ein Handy heruntergeladen, kann man den Wahl-O-Mat unbegrenzt oft spielen.

Die Unterrichtseinheit kann aber auch ohne Handy-Einsatz durchgeführt werden, wenn mehrere Wahl-O-Mat-Zugänge über Computer erreichbar sind.

Anlage

Der Wahl-O-Mat-mobil erlaubt – wie der Name schon sagt –, den Wahl-O-Mat auch mobil durchzuspielen. Diese Eigenschaft macht sich die Unterrichtseinheit zu Nutze, um den Schülerinnen und Schüler eine aktive Auseinandersetzung mit der anstehenden Wahl, Wahlmotivationen und Wahlumfragen zu ermöglichen.

Grundidee ist, mit Hilfe eines Fragebogens und dem Wahl-O-Mat-mobil auf dem Handy unter verschiedenen Gruppen (Schüler/innen auf dem Schulhof, Eltern, ...) eine Umfrage durchzuführen und dabei den Wahl-O-Mat durchzuspielen. Die Aktionsform verbindet formalisierte Umfrageelemente mit offeneren Interviewtechniken. Der klassische Fragebogen wie der mobile Handy-Wahl-O-Mat sind dabei die strukturierenden Medien, die die Interviewteams bei ihren Gesprächen unterstützen.

Die Interviewphase, die die Schülerinnen und Schüler in Zweierteams eigenständig durchführen, wird begleitet durch eine Vorbereitungs- und eine Auswertungsphase in der Klasse.

Die "Mini-Umfrage" ersetzt natürlich keine seriöse sozialwissenschaftliche Umfrage. Vielmehr soll sie Einblick in die Entstehung von Wahlumfragen geben und die Kriterien für seriöse Umfragen verstehen helfen. Hinweise zur Durchführung, Auswertung und Präsentation von statistischen Umfragen im Unterricht finden Sie im Projekt "Forschen mit GrafStat" unter www.bpb.de/grafstat.

Weitere Informationen zu Wahlen und Wahlverhalten gibt es auf www.bpb.de, z.B. bei Zahlen und Fakten "Wahlen in Deutschland" (www.bpb.de/wissen/7004AT), im Online-Dossier "Wahlen zum Deutschen Bundestag" (<http://www.bpb.de/themen/8D4W5U>), und im GrafStat-Projekt zur Bundestagswahl (www.bpb.de/methodik/ZLA3MJ).

Übersicht Ablauf

Phase 1: Einführung

Vorstellung der Unterrichtseinheit durch die Lehrerin / den Lehrer:

- Kurze Information zur anstehenden Wahl
- Vorstellung des Wahl-O-Mat und der Möglichkeit, ihn auf Handy mobil zu benutzen
- Inhalt, Aufgaben, Arbeitsform und Ablauf
- Download und Test des Handy-Wahl-O-Mat

Phase 2: Vorbereitung – Erstellung des Fragebogens

Im Plenum wird gemeinsam ein Fragebogen für die Wahl-O-Mat-Interviews entwickelt.

Dabei sollten für die Auswertung zunächst ein paar anonyme Angaben zur Person des/der Befragten stehen.

Weiterhin können Fragen zur Wahl, zur Wahlmotivation oder zum Wahl-O-Mat folgen.

Der Fragebogen soll zwei Zwecken dienen: Zum einen liefert er das Datenmaterial für eine gemeinsame Auswertung der Aktion. Zum anderen bietet er Anlass und Struktur, um mit den angesprochenen Menschen über die Wahl, über Wahlthemen und verschiedene Meinungen ins Gespräch zu kommen.

Material: s.u., Beispiel für einen Fragebogen

Phase 3: Durchführung der Interviews/Umfrage

Die Umfrage wird in Zweiergruppen, möglichst auch außerhalb der Unterrichtszeit durchgeführt. Dabei soll je Interviewteam etwa 15 bis 20 Gespräche führen und im Fragebogen dokumentieren.

Mögliche Orte: Schulgelände, Fußgängerzone, Haltestellen, Cafés etc.

Material: s.u., Tipps zur Befragung

Phase 4: Auswertung der Ergebnisse / Erfahrungen

Die Befragungsergebnisse werden ausgezählt, zu einem Gesamtergebnis zusammengeführt und z.B. an der Tafel dokumentiert.

Die Diskussion des Gesamtergebnisses soll den Interviewteams auch die Gelegenheit geben, ihre Erfahrungen während der Umfragen auszutauschen und zu reflektieren.

Mögliche Leitfragen:

- Gibt es statistische Auffälligkeiten in der Gesamtauswertung, die durch die persönlichen Gesprächserfahrungen der Interviewteams gestützt oder relativiert werden können?
- Welchen Einfluss hatten die Teams auf die Gesprächsbereitschaft der Menschen? (Gibt es "geschickte" Vorgehensweisen, günstige Orte oder Tageszeiten etc.)
- Welche Gesprächserfahrungen haben die Teams gemacht in Bezug auf Gruppenmerkmale der Befragten (wie Alter und Geschlecht)?
- Wie seriös und verlässlich ist die Umfrage? Welche Schlüsse kann man daraus ziehen, welche nicht? Welche Kriterien müsste eine verlässliche Umfrage erfüllen?
- Was passiert, wenn die ausführlichen Antworten der Befragten in Kreuze oder Zahlen auf einem Fragebogen übersetzt werden? Können die Interviewer das Antwortverhalten der Befragten beeinflussen?
- Welche Faktoren könnten das Wahlverhalten und die Wahlmotivation beeinflussen?

Beispiel Fragebogen

Zur Person:

Geschlecht m w

Welcher Altersgruppe gehören Sie an:

14 bis 17 18 bis 24 25 bis 34 35 bis 50 über 50

Sind Sie zu dieser Wahl wahlberechtigt? ja nein

Zur Wahlmotivation:

Haben Sie vor, wählen zu gehen? ja nein

Warum? Warum nicht?

Haben Sie sich bereits für eine Partei entschieden? ja nein

Warum? Warum nicht?

Wie informieren sie sich über eine Wahl?

Tageszeitung TV Internet Diskussion mit Freunden Parteiprogramme nicht wirklich

Zum Wahl-O-Mat:

Ergebnis des Wahl-O-Mat Platz 1 Platz 2 Platz 3 Platz 4 Platz 5

Sind Sie vom Ergebnis überrascht? ja nein

Welchen Eindruck nehmen Sie mit?

Ich werde mich genauer zur Wahl informieren Ich schaue mir den Wahl-O-Mat nochmal an Ich bin nun motivierter, zur Wahl zu gehen Ich werde mit Freunden/Familie über die Wahl diskutieren Keinen, ich weiß nun auch nicht mehr, als vorher

Arbeitsblatt

Hinweise für die Arbeitsgruppen

Auftrag

Führen Sie als Interviewteam die Umfrage durch. So kann jeweils mit wechselnden Rollen eine/r den Wahl-O-Mat mit den Befragten durchgehen und die/der andere übernimmt die Dokumentation und die Nachfragen aus dem Fragebogen.

Besprechen Sie nach jedem Interview, ob und wie Sie die Dramaturgie Ihres Interviews verbessern können (Ansprache, Reihenfolge der Fragen, Tempo etc.).

Tipps zur Befragung

- Die meisten Menschen werden in der Regel nicht gerne befragt. Sie müssen daher zunächst die Gesprächsbereitschaft klären, Vertrauen schaffen und das Interesse wecken:
- Sprechen Sie die Menschen freundlich an. Schauen Sie die Angesprochenen an und bleiben Sie auch im weiteren Gespräch möglichst oft im Blickkontakt.
- Stellen Sie sich und kurz den Grund der Ansprache vor (*"Guten Tag, wir sind von der Klasse 10 der XY-Schule und führen eine Aktion zu den Wahlen durch. Haben Sie ein paar Minuten Zeit?"*)
- Stellen Sie die Aktion vor und fragen Sie, ob Interesse besteht, den Wahl-O-Mat durchzuspielen und ein paar Fragen zu beantworten.
- Lesen Sie jeweils die Wahl-O-Mat-Thesen vor und wiederholen Sie die gewählte Positionierung des Gesprächspartners (z.B. *"ja, finde ich gut"* oder *"auf keinen Fall"* oder *"ist mir gleich"*) in der Formulierung des Wahl-O-Mat ("Stimme zu", "Stimme nicht zu", "neutral"), bevor Sie die Position im Handy auswählen.
- Nehmen Sie die Gelegenheit zum Gespräch wahr, wenn die Gesprächspartner sich zu einzelnen Themen äußern. Achten Sie dennoch darauf, den Wahl-O-Mat bzw. die Befragung fortzuführen.
- Lesen Sie als Ergebnis des Wahl-O-Mat die vollständige Parteienliste in der angezeigten Reihenfolge vor.
- Weitere Informationen zur Auswertung und Präsentationen von statistischen Umfragen gibt es auf www.bpb.de/grafstat.